



Die Jungzünftler feiern!

Und wie!

Das Wochenende vom 13.–15. Juni verbrachten 12 Jungzünftler in Erlangen DE, beim Berg-Kirchweihfest. Freitag mittag sind alle pünktlich zur Abfahrt erschienen – wie immer!

Bei Sommertemperaturen wurde die Fahrt in einem Kleinbus in Angriff genommen. 4 Kollegen sind mit dem PW bereits vorher abgerauscht. Die anderen 8 haben unterwegs fleissig für das Bierfest im Kleinbus schon

zu feiern. Gegen Abend waren es 100000 Besucher die Ihre Bierhumpen stemmten, Würste, Heringe, Hühnchen und Bretzeln verzehrten. Laut unserem Taxichauffeur hatte Erlangen letztes Jahr innert den 10 Tagen 1,2 Millionen Besucher aus der ganzen Welt. Kaum hatten wir uns bei der Stimmungsband OVERDRIVE eingereicht, waren auch schon die Bier-Masse auf dem Tisch und auf ging's mit schunkeln, singen, tanzen und natürlich trinken. Eine Augenweide waren die vielen Frauen im Dirndl, die ihren Vorbau super

präsentierten (das müsste man an der Chilbi Horw auch VORSCHREIBEN). Wir versuchten für Philipp eine tolles Mädli zu finden – er fand selber eine – aber die war schon verheiratet! Punkt 23:00 war Schluss! Was wir da zu sehen bekamen war unglaublich, keine Schlägereien, fast keine Alkoholleichen und eine Menschenmasse die sich friedlich, singend und diszipliniert vom Berg hinunter ins Städtle bewegte. Einige versäumten nicht, sich dort noch einen Schlummerbecher zu genehmigen. Die meisten waren froh, schnell bei der Luise Unterschlupf zu finden (so hiess unser Hotel).



mal trainiert, was auch vermehrte Pinkelpausen erforderte. Nach 6 Stunden gemütlicher Fahrt wurden schnell die Zimmer bezogen und dann ging es ab, sofort auf den Berg. Die Taxis standen schon bereit, denn zu Fuss wären es $\frac{3}{4}$ Stunden vom Hotel aus gewesen. Was uns dort erwartete, war schlicht weg über unseren Erwartungen. Ein Fest wie es die Deutschen immer wieder ausgezeichnet verstehen



Inhalt

- 1 Die Jungzünftler feiern!
- 2 Töff-Ausflug 2014
- 3 Wanderung Gibelweg
- 3 Wanderung, 3-Tages-Tour-Wallis
- 5 Jass- und Kegelabend 2014
- 6 Eglivater Sonder(aus)flug 2014
- 8 Kochkurs Egli-Zunft
- 8 Brändi-Ausflug 2014
- 9 Egli Chilbi
- 12 Arbeitseinsätze sind wichtig
- 12 Eglivater Rückblick
- 14 Die Egli-Zunft kürt den neuen Eglivater 2015, Peter I.
- 14 Geschätzte Zunftkollegen
- 15 Plakette 2015, Wicki Hof
- 15 Plakettenverkauf
- 15 Wandergruppe Egli-Zunft Jahresprogramm 2015
- 16 Agenda Egli-Zunft
- 16 Zunftwein Bestellung
- 16 Impressum



Am nächsten Morgen wurde beim reichhaltigen Frühstück wieder der Boden geschafft, für weitere Mass Bier. Die Spätaufsteher haben dann, nach unserem Morgenfussmarsch, erst richtig am Mittag reingehauen mit einem übergrossen Haxen, Hähnerl, Schnitzel oder Entchen, natürlich in Begleitung mit der ersten Mass! Danach ging's wieder auf den Berg. Das wurde ein langer Tag! Diszipliniertes Trinken war angesagt, was auch eingehalten wurde. Angestossen wurde mit wildfremden Humpen, ob Engländer, Holländer oder Deutsche. Und gesungen wurde, bis sogar Pascal keine Stimme mehr hatte. Einige konnten nicht genug bekommen und kehrten erst nach dem Match Eng-Ital ins Hotel zurück. Am nächsten Morgen hatten doch ein paar Mühe wach zu werden, aber wir konnten doch rechtzeitig unsere Heimreise antreten, um beim Spiel unserer Nati dabei zu



sein. Die Heimfahrt ging sehr ruhig von statten! Waren die Kracks etwa müde? Hier gilt ein Dankeschön unseren Chauffeuren Roli und Jan, die sich als sichere Driver auszeichneten. Zum Abschluss, nur noch ein halbes Dutzend Jungzünftler, feierten wir den Sieg unserer Nati, unter der Grossleinwand der Luzerner Bierbrauer. Natürlich mit Bier!

Der «Jungzünftler» Knudi

Töff-Ausflug 2014

Eines möchte ich vorweg loswerden!

Paul II. und Monika haben einen wunderschönen Ausflug ins Jura organisiert. Regen haben wir keinen gehabt, einige Regentropfen, aber wer kann das den beiden verübeln. Das sind wir ja anderes gewöhnt!! Monika und Paul I. Danke!

Pünktlich, nein einige Minuten später, sobald auch die letzte Schlafmütze aufgetaucht war, ging die Fahrt Richtung Jura los. Acht Töff-Fahrer und 2 Cabriolet fuhren im Konvoi los. Zuerst ging die Fahrt



über die Luzerner Landstrassen durch das schöne Suhrental an die Kantonsgrenze. Über Oensingen, Klus-Balstal, Welschenrohr erreichten wir bei schönen Frühlingstemperaturen Gänsebrunnen. Bei Kaffee und Gipfeli konnten wir uns für den zweiten Teil der Ausfahrt stärken. Natürlich möchten wir uns beim Spender Raphi herzlich bedanken.

In gemütlicher Fahrt durch wunderschöne Täler und herrliche Wälder tauchten wir ins Jura ein. Genau nach Zeitplan erreichten wir unser Ziel im Freiberg Jura, wo wir bei Chez Eliane et Antione Flück ein schmackhaftes Mittagessen zu uns nahmen.

In gemütlicher Fahrt (für einige zu gemächlich) verliessen wir die wunderschöne Gegend um den Freiburger Jura. Am Fusse des Jura ging die Ausfahrt über St. Imier, Biel, Solothurn wieder zurück in die Zentralschweiz. Pünktlich um 18:00 Uhr erreichten wir alle wohlbehalten den Parkplatz beim Spycher. Wir freuen



uns schon jetzt auf den nächsten Töff Ausflug von Monika und Paul und hoffentlich auch wieder bei schönem Wetter.

Eglivater Sigi mit Nicole, Thomas I., Alois I, Paul II. mit Monika, Raphi, Heinz mit Partnerin, Bruno mit Margrith, Hanspeter I., Nick Pascal und Sandra.

Wanderung Gibelweg, 7. August 2014

Nach dem Auf und Ab der Wetterfrösche (man hätte geradezu einer Margerite die Blätter abzupfen können – es regnet – es regnet nicht, – es regnet –) haben wir beschlossen unseren Plan B aus dem Ärmel zu zaubern. Zehn treue Unentwegte durften wir auf dem Brünig begrüßen und mit ihnen statt den Gibel – den Haslitaler-Panoramaweg unter die Füsse nehmen.

Von Sonne und Wolken begleitet, erreichten wir das Badseeli in Wass-

erwendi, wo wir beim Picknick die Aussicht in die imposante Bergwelt genossen.

Mit drei Wanderstunden in den Beinen, verschwitzt und ohne einen Regentropfen erwischt zu haben, stürmten wir das Postauto in der Reuti, das uns zum Ausgangspunkt zurückbrachte.

Die Frechheit, trotz schlechter Wetterprognose eine Wanderung durchzuführen, hat sich diesmal gelohnt.

Annemarie u. Josef VI

Wandergruppe 3-Tages Tour Wallis

Nach den Wetter-Erfahrungen der letzten Jahre fand der dreitägige Ausflug dieses Jahr erstmals gegen Ende September statt. Petrus meinte es diesmal gut und schenkte uns herrliches Herbstwetter. Nach einem kurzen Briefing beim Spycher fuhren die 28 Zünftler und Teilnehmerinnen mit PW's via Andermatt durch den Furkatunnel bis Ulrichen. Nach einem stärkenden Kaffee mit Gipfeli wanderten wir auf dem wunderschönen «Rottu-Weg» der Gomer Loipe entlang bis zum herrlich gelegenen Rast- und Spielplatz in Münster. Ein gemütliches Pic Nic, oder eine feine Grillwurst und anschliessend ein kühles Bier oder ein Eiskaffee im Schatten – ein wahrhaft fürstlicher Auftakt.

Am zweiten Tag folgte der Höhepunkt des diesjährigen Ausflugs, die Wanderung im Aletschgebiet. Mit der Seilbahn von Mörel auf die Riederalp und weiter mit der Gondelbahn zur

Moosfluh, wo uns ein wunderbarer Blick über den Gletscher zu den Berner Alpen und im Süden über die Mischabelgruppe und Monte Rosa bis zum Matterhorn geboten wurde.

Die fröhlichen Gesichter beweisen nicht nur die gute Laune, sondern auch die helle Freude an der fantastischen Bergwelt.

Eine gut zweistündige Wanderung führte uns auf der Krette zur Riederfurka und nach der Mittagsrast hinunter zur Riederalp. Mit der Luftseilbahn ging es nach Mörel und zurück ins Hotel in Brig, wo einige froh waren etwas Zeit zu haben um die Beine zu entlasten.

Während dem feinen Nachtessen wurden wir unerwartet Zeuge der jährlichen Funktionsprobe der automatischen Brücke über die Saltina, welche am 23. September 1993 nach einem heftigen Unwetter infolge des Staus von Geröll und Holz an der Brücke eine fast zwei Meter hohe Flut durch Brig verursachte. Jedes Jahr wird mit einer Gedenk-





feier dieses Jahrhundert Unglücks und der zwei Todesopfer gedacht. Gleichzeitig wird die neue Brücke – ein beeindruckendes Beispiel der Ingenieurskunst – übungshalber mit der Kraft des Wassers der Saltina hochgezogen und geschmiert.

Am letzten Morgen wanderten wir durch Brig über die Rhonebrücke beim Bahnhof zum kleinen Museum der Schweizer Gardisten. Nach der allgemeinen Verabschiedung teilte

sich die Schar: Während die grössere Gruppe den Weg Mitte Hang über Brücken und Stege zum hübschen Städtchen Naters nahm, stieg die kleinere Gruppe über den «Lötschberger» durch den mit kilometerlangen Wasserrohren regelmässig besprühten Waldhang Richtung Station Lalden. Nach einer wunderbaren Fahrt durch das Goms und über Grimsel und Brünig kehrten wir glücklich und reich an Erlebnissen heim.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Organisatoren und Leitern Seppi Furrer (St) und Robi Sigrüst.

Gusti I.





Jass- und Kegelabend 2014

Traditionsgemäss führen wir unseren Jass+Kegelabend immer am ersten Freitag des Monats November durch. Es kann natürlich einmal passieren dass an diesem Tag die Lokalitäten besetzt sind. Wir werden Euch frühzeitig im Veranstaltungskalender informieren. Dieses Jahr war er halt wirklich sehr früh, aber nicht desto Trotz, es war ein super schöner Anlass.

Nun zu unserem diesjährigen Event: Auch dieses Jahr haben Andy Häslelin+Silvia Welti und Team die Restauration zur voller Zufriedenheit der Gäste geführt. Wie jedes Jahr wurde heisser Fleischkäse mit diversen gluschtigen Salaten serviert. Auch ein Dessert-Büffet hat nicht gefehlt. Jeder konnte so oft Nachschlag holen wie er wollte. (Allen Bäckerinnen recht herzlichen Dank.) Es hat allen sehr geschmeckt. Danke Andy + Crew.

Wir hatten einen riesen Aufmarsch. Es waren weit gegen 100 Personen anwesend. Die einen haben die Kegelbahn aufgesucht, die anderen klopfen einen gemütlichen Jass. Auch wurde sehr interessant diskutiert. Die Megger Fröschenzunft hat uns mit ca. 20 Personen besucht. Auch einige Dünkelweiher Zünftler durften wir begrüessen.

Den Kegelevent hat aber ein Fröschenzünftler gewonnen. Fuchs Ruedi konnte diesen mit 78 Punkten für sich entscheiden. Jeder Kegelteilnehmer durfte einen Preis vom riesigen Gabentempel aussuchen.

Recht herzlichen Dank an Ursula und Ferdi Tobler, welche diese Preise für uns bereitgestellt haben.

Die Restlichen Gewinner könnt Ihr der Rangliste entnehmen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass ihr wiederum so zahlreich erscheinen werdet.

Voraussichtlicher Termin:
Freitag den, 6. Nov. 2015
Bitte diesen Termin vormerken.

Euer Beirat Alois I

Rangliste Kegelabend 2014

Rang	Name, Vorname	Zunft	Bestes Resultat
1	Zurflüh Judith	Eglizunft	60
2	Studhalter Theres	Eglizunft	59
3	Tobler Ursula	Eglizunft	55
4	Renner Bernadette	Eglizunft	52
5	von Arx Lisel	Eglizunft	51
6	Schidiger Beatrice	Eglizunft	50
6	Mühlebach Denise	Eglizunft	50
8	Heini Dorli	Eglizunft	49
8	Welti Barbara	Fröschenzunft	49
8	Scherer Alice	Fröschenzunft	49
11	Brunner Silvia	Fröschenzunft	48
12	Gisler Vreni	Fröschenzunft	47
13	Zumbühl Regi	Eglizunft	46
13	Keist Martha	Fröschenzunft	46
15	Scherer Lisbeth	Dünkelweiher	45
15	Leutert Barbara	Eglizunft	45
17	Wicki Sybille	Eglizunft	43
18	Emmenegger Lisbeth	Fröschenzunft	42
19	Studhalter Antoinette	Eglizunft	41
20	Laube Helen	Eglizunft	40
20	Eglimutter Nicole	Eglizunft	40
22	Huber Trix	Eglizunft	37
23	Zwysyig Doris	Dünkelweiher	36
24	Imdorf Tina	Eglizunft	33

Rang	Name, Vorname	Zunft	Bestes Resultat
1	Fuchs Ruedi	Fröschenzunft	78
2	Scherer Edi	Dünkelweiher ZM	71
3	Bader Gusti	Eglizunft	70
4	Heini Moritz	Eglizunft	68
5	Zumbühl Roger	Eglizunft	67
5	Welti Norbert	Fröschenzunft	67
7	Buholzer Cornel	Eglizunft	66
7	von Arx Heinz	Eglizunft	66
9	Häslelin Andi	Eglizunft	65
10	Felder Simon	Eglizunft	62
10	Mühlebach Ueli	Eglizunft	62
10	Eglivater Sigi I	Eglizunft	62
13	Studhalter Max	Eglizunft	61
13	Emmenegger Beat	Fröschenzunft	61
13	Helfenstein Gianmarco	Eglizunft	61
16	Tobler Ferdy	Eglizunft	60
16	Orfei Silvan	Eglizunft	60
16	Huber Walti	Eglizunft	60
16	Laube Harry	Eglizunft	60
16	Zurflüh Ruedi	Eglizunft	60
21	Burri Hansueli ZM	Eglizunft	59
22	Furrer Josef Steinen	Eglizunft	58
23	Hürlimann H.P.	Fröschenzunft	57
23	Zemp H.P.	Eglizunft	57
23	Studhalter Juli	Eglizunft	57
23	Gisler Bernhard	Fröschenzunft	57
27	Horat Fredy	Eglizunft	56
28	Schmidiger Zeno I	Eglizunft	55
28	Laube Peter	Dünkelweiher	55
28	Alder Ernst	Eglizunft	55
28	Keist Walti	Fröschenzunft	55
32	Imdorf Noldi	Eglizunft	54
33	Scherer Josef Albert	Eglizunft	53
33	Brunner Urs	Fröschenzunft	53
35	Helfenstein Moritz	Fröschenzunft	52
36	Zwysyig Hardy	Dünkelweiher	51
36	Simoes Antonio	Eglizunft	51
38	Scherer Josef	Fröschenzunft	50
39	Kolbenschlag Björn	Eglizunft	47
39	Renner Felix	Eglizunft	47
41	Svalduz Georges	Dünkelweiher	43
42	Waser Paul	Eglizunft	40





Eglivater Sonder(aus)flug mit Sigi I. und Nicole am Samstag 28. Juni 2014

Über 80 Zünftler mit Gemahlinnen, Lebenspartnerinnen und Freundinnen trafen sich pünktlich um 10.45 Uhr an der Landungsbrücke 5 der SGV in Luzern.



Mit dabei unsere Freunde der Dünkelweiher, Zunftmeister Edi I. und sein Weibel Hardy mit Theres und Ruedi Emmenegger. Edy und Hardy kamen ohne weibliche Begleitung, gemäss Auskunft leiden die beiden Damen unter Flugangst. Dazu das Zunftmeisterpaar der Mättli-Zunft Littau Roland und Regula Buob, persönliche Bekannte von Sigi und Nicole.

Auch die Eltern von Sigi und Nicole, und Sigis Jungmannschaft mit Anhang, wollten sich diesen spannenden Tag natürlich nicht entgehen lassen.

Nach besteigen des SGV Motorschiffs Flüelen verliessen wir, elegant durchs Wasser gleitend, das Luzerner Seebecken Richtung Hergiswil.

Von einigen Reiseteilnehmer wurde bereits das Vorapéro eingenommen, schliesslich war 11.00 Uhr vorbei, während dem das Schiff an

der Luzerner und Horwer Goldküste entlang fuhr. Nach einem kleinen Abstecher in die Horwer Bucht trafen wir pünktlich um 12.00 Uhr in Hergiswil ein.

Nach dem kurzen Fussmarsch zur Glasi Hergiswil wurden die Ausflügler in 3 Gruppen aufgeteilt und besichtigten dem Programm entsprechend das Labyrinth, die Ausstellung über die Entstehung des Glases oder bestaunten die Glasbläser bei der Arbeit. Unglaublich was die Jungs da leisten. Trotz grosser Hitze sind sie konzentriert und stundenlang am pusten und formen von gläsernen Kostbarkeiten.

Die ganze Schar traf sich danach im Beizli der Glasi. Entspannt und gut gelaunt ist auch da noch einmal gaperölet worden. Der Umsatz mit Weisswein und Bier erreichte scheinbar einen Spitzenwert.





Mit dem doppelstöckigen Gössicar und einem kleinen Büssli für die Vörigen gings dann weiter nach Ennetbürgen, wo uns ein gutes Stück schweizer Luftfahrtgeschichte präsentiert wurde. Auf der ehemaligen Luftwaffenbasis Buochs haben sich ein paar Angefressene zusammen getan und pflegen da einen legendäre Mirage III RS.

Der Flieger durfte von aussen und innen bestaunt und bestiegen werden. Die Mannen des Mirage Fanclubs haben dazu fachmännische und höchst interessante Details erklärt. Natürlich kam auch unser Gusti Bader ins Element, ist er doch unzählige Stunden selber mit diesen Maschinen geflogen.

Für mich als Laien fast nicht zum glauben, dass jemand mit einer Fluggeschwindigkeit im Überschallbereich noch all diese Knöpfe, Schalter und Armaturen im Cockpit im Griff haben kann. Super Gusti und besten Dank für die vielen spannenden Infos.

Dann hiess es auf zum letzten Programmpunkt. Car und Büssli besteigen und ab ins Rössli nach Horw. Im WM Bereich vor dem Restaurant hat man sich wieder getroffen. Beim geselligen Apéro freuten wir uns alle auf das kommende Nachtessen.



Die Rössliküche gab alles und servierte der Zunftfamilie ein feines Rahmschnitzel mit allem was dazu gehört. Es wurde geschlabert, geplaudert und die Erlebnisse des Tages diskutiert.

Nach der feinen Verpflegung trafen sich die Meisten noch einmal im WM Garten des Rösslis, wo der eine oder andere den letzten Schlummerbecher und teilweise auch noch den allerletzten Schlummerbecher genehmigte.

Lieber Sigi und liebe Nicole, das habt ihr gut gemacht.

Im Namen der ganzen Zunft und allen Gästen noch einmal ganz herzlichen Dank für den wirklich geselligen, abwechslungsreichen und interessanten Eglivater-Ausflug 2014.

Weibel 2014 Max I.

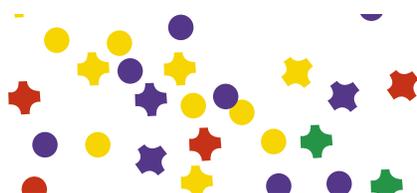




Kochkurs Egli-Zunft

Es herbstelet, und d'Blätter falle
S'wird wieder kocht, zur Freud vo alle
Chef Brigitte gibt den Takt üs a
Zeigt euis, was me so koch cha
Nochher wird grüset, dämpft und gart
Und mit em Wein grad gar ned gespart
G'würzt, butteret, abgeschmückt
Bis eine rüeft, «s'sch ganz verreckt»
Me schwingt de Besen bis de Rahm
Ned us em Gscherrli falle chaa
E bitzli Senf, chli Salz und Aromat
Nur wenig, und ned z'früh, ned z'spat
Dezwösche Apéro und Amuse Bouche
So guet, dass grad probiere muesch
Denn plötzlich heisst's:
Messieurs – à table
Muesch ready sii, susch isch's blamabel
Jetzt wird denn gässe, koschtet, ganz
gediege
Nur's dreckig Gschirr blibt amigs liege
Wenn das denn au erledigt isch
De Bode suber und au d'Tisch
Denn gömer hei und dönd plagierere
Mer welled alls grad usprobieren
Doch wenn mer denn dehome sind
Denn merked alli au ganz g'schwind
Euisi Liebschte chönds halt
doch no besser
Drum lönd mer ene d'Kelle, s'Messer
Es send vier super Öbe, das isch woher
So freued mer euis uf s'nöchschte Johr

Gusti I.



Brändi-Ausflug 2014

Petrus machte es spannend an diesem Samstag. Bei noch etwas unklarer Witterung bestiegen eine bunte Schar Bewohner des Brändi-Wohnhauses in Horw, einige Leiter und Begleitpersonen sowie eine Delegation der Egli-Zunft die beiden bereitstehenden Cars. Bereits auf der Fahrt Richtung Wil SG begann das gegenseitige Kennenlernen, denn die Egli-Zunft war diesmal durch neue Gesichter vertreten: Eglipaar Sigi I. und Nicole, Weibelpaar Max I. und Theres sowie das Vize-Zunftmeisterpaar Cornel und Barbara. Angekommen in Wil hatten wir Gelegenheit einen Spaziergang durch die schöne Altstadt zu unternehmen und gleichzeitig individuell ein Bilderrätsel zu lösen, frei nach dem Motto: wo wurden diese Bilder geschossen? Eine spannende Aufgabe um sich in relativ kurzer Zeit und mit offenen Augen einen ersten Überblick zu verschaffen.

Anschließend warteten bereits die wunderschön aufgedeckten Tische im Saal des Traditionslokals Hof zu Wil auf die illustre Schar; - wir wurden vorzüglich gepflegt.

Gegen Ende der «Mittagspause» überreichte dann die Delegation der Egli-Zunft den Check über CHF 2'000.- an Judith Schilling. Dieser Beitrag wurde mit grossem Applaus- und anschliessend durch viele Bewohner sogar noch persönlich – bei den Eglianern verdankt.

Nach einer halben Stunde Weiterfahrt erreichten wir dann das SEA LIFE in Konstanz. Inzwischen



zeigte sich auch Petrus von der freundlichen Seite; bei strahlendem Sonnenschein legten wir den kurzen Spaziergang vom Bus bis zum Eingang zurück.

Das SEA LIFE ist eine Reise wert – dies sei allen gesagt, die es noch nicht kennen – und ganz besonders galt dies für unsere Reisegruppe. Wo sonst können die verschiedensten Meeresbewohner hautnah erlebt und kennengelernt werden? Meeresschildkröten, Quallen, Clownfisch, Pinguine, Oktopus usw. zu beobachten und zu bestaunen, das ist wirklich ein eindrückliches Erlebnis. Die Zeit verging sehr schnell und schon bald mussten die Begleitpersonen die eine oder andere Faszination stören und alle Mitreisenden zum Ausgang bringen.

Nach einer Kaffeepause im Restaurant des SEA LIFE konnten wir wieder in den beiden Cars Platz nehmen. Auf der Rückfahrt wurden

dann die Erlebnisse intensiv diskutiert – dank Stau im Raum Zürich hatten wir sogar noch etwas länger Gelegenheit dazu.

Dieser Brändi-Ausflug war für uns Eglianer ein tolles Erlebnis. Leuchtende Augen, strahlende Gesichter und allgemein der Ausdruck grosser Freude hat uns bestätigt, dass unser jährlicher Beitrag hier sinnvoll eingesetzt ist. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser schönen Tradition.

Cornel Buholzer

Egli Chilbi

In diesem Jahr bangten wir schon etwas um unsere Egli Chilbi! Die meteorologischen Wetterkapriolen und das Baustellensystem in Horw Zentrum zwangen uns zu verschiedensten Überlegungen und Anpassungen. Diese Faktoren bereiteten uns im Vorfeld schon einige Sorgen,

ob dann das unter solchen Bedingungen überhaupt etwas Gescheitertes geben kann...

Das rückblickende Fazit: Schönes Wetter, tolle Stimmung und ein super Ambiente! Ein rundum gelungener Anlass!

Die eingeschränkten Platzverhältnisse erwiesen sich als DIE Option für eine gemütliche und attraktive Chilbi mit festlichem Charakter.

Der Festplatz präsentierte sich mit den bewährten Fahrgeschäften und Spielangeboten für Kinder, den diversen Marktständen und der Kleiderbörse sowie dem Festzelt, dem Barchalet, dem Aussenareal und der Horwerhalle als vielfältige Begegnungszone zu jeder Tages- und Nachtzeit!

Neu setzten wir dieses Jahr auf mehr unterhaltendes Programm. Sehr erfreulich sei hier erwähnt, dass





sämtliche angefragten Vereine ohne Wenn und Aber, sehr begeistert vom neuen Konzept, ihre Unterstützung und Teilnahme zusagten.

Somit konnten wir mit der Kleinformation **LEGASTONIKER**, dem **JUGENDCHOR NHA FALA**, den **DORFMUSIKANTEN**, dem **TURNERCHÖRLI**, dem **JODLERKLUB HEIMELIG**, der **HARMONIEMUSIK LUZERN+HORW** und dem **JUGENDBLATORCHESTER** neben dem Chilbibetrieb eine breite Palette des musikalischen Schaffens mit echten Horwer Formationen präsentieren.

Ebenso toll waren auch die erneute Einbindung der **WJE-KINDERKLEIDER-HERBSTBÖRSE** in das Chilbigeschehen, sowie der sensationelle Auftritt der **PFADI ST. RAPHAEL HORW**, welche sehr viel Beachtung und Lob für Ihr Engagement erhielten.

Das gute Gelingen, die phantastische Resonanz von allen Seiten und die vielen tollen Komplimente haben uns einmal mehr gezeigt, dass dieser traditionelle Anlass im Horwer Dorfleben einen festen Rückhalt genießt und sehr geschätzt wird.

Einen herzlichen Dank richten wir hier an Alle, die an der Chilbi mitgeholfen, unterstützt und mitgemacht haben!!! Ganz grosse Klasse!!!

Und Jene die das verpasst haben: Die nächste Egli Chilbi findet vom 11. bis 13. September 2015 statt!!!

Vergnügungsmeister Sigi I.







Arbeitseinsätze sind wichtig

Liebe Zünftler

Die Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen gehören zu den «Kernaufgaben» unserer Zunft. Fasnacht und Chilbi sind grosse Anlässe und können deshalb nur im Team realisiert werden – helfe mit, dass diese Veranstaltungen langfristig durchführbar bleiben.

Grundsätzlich ist die Mitarbeit für alle Zünftler (bis Alter 75) obligatorisch. Es ist wichtig, dass **JEDER** seinen Beitrag leistet – selbstverständlich nehmen Zunfttrat bzw. die OK's Rücksicht auf die individuellen Möglichkeiten. Es widerspricht aber dem Teamgedanken, dass einige gar nicht arbeiten und diese Fehlstunden von vielen Zünftlern durch Mehreinsatz kompensiert werden müssen.

Berücksichtigt deshalb bei der Ferienplanung die Zunftagenda in dieser Zeitung – so lassen sich Kollisionen vermeiden.

Bitte liebe Zünftler unterstützt uns, die Zunft soll leben, wir alle müssen am gleichen Strick ziehen.

Der Zunfttrat



Eglivater-Rückblick

In der letzten Ausgabe der Egli-Zeitung lieferten wir den ersten Zwischenbericht unseres Flugabenteuers. Dieser endete nach der Fasnacht mit der Zwischenlandung an der GV im Technikum. Nach dem Motto von Max I. und Theres, «Wir lassen nichts aus», wurde wieder aufgetankt, aufbereitet und neu gestartet!

Nach dem intensiven, spannenden, vielfältigen und superschönen ers-



ten Teil erwarteten wir also einen etwas ruhigeren und gemütlicheren Flug. Zum Geniessen waren die vielen tollen Geburtstagsfeste bei unseren jubelnden Zünftlern.

Wir durften viele Einladungen wahrnehmen. Super war der Maibummel mit «Dünkel-Edi» auf eine Radiowanderung nach Beromünster. Grosse Klasse war auch das venezianische Zunftmeisterfest von «Fröschli-Urs» im Hotel Europe di Lucerna!



Da waren der Töff/Cabrio-Ausflug, das Schiessen in Meggen oder die Feuerwehr-Hauptübung dann schon etwas brachialer, aber nicht minderschön! Mit dem Eglivater-AusFLUG nahm die Intensität wieder deutlich zu...

Ab Luzern mit dem eigenen Schiff nach Hergiswil in die Glasi, dann mit dem Car auf den Flugplatz Buochs zur Mirage III RS. Die 90ig-köpfige Eglistaffel genoss das abwechslungsreiche Programm gut gelaunt,



das seinen Abschluss zu später Stunde nach einem feinen Nachtesen im Rössli fand.

Ebenso interessant war auch der Brändiausflug, den wir mit einer Delegation begleiten durften. Bei der Städtchenbesichtigung in Wil/SG konnten wir den Untersützungcheck unter viel Applaus übergeben, bevor es dann mit den vielen begeisterten Brändianern noch ins «Sea Life» nach Konstanz ging.

Mit der Egli Chilbi erlebten wir alle einen weiteren Höhepunkt. Die stimmungsvolle und unterhaltungsgeladene 2014-Ausgabe übertraf in jeder Hinsicht alle Erwartungen. Unser persönliches Highlight war die Prämierung des Kindergarten-Wettbewerbes, den wir an der Fasnacht lanciert hatten! Diese Freude der Kinder und die fröhlichen Gesichter mit leuchtenden Augen bleiben unvergesslich!

Mit vielen weiteren Besuchen und Festivitäten wurde der Flug dann immer turbulenter. Aber auch immer





noch schöner! Fast unglaublich, was in unserem Dorf alles abgeht! Dormenchilbi, Buzichilbi, Egli-Jass und Kegelabend, Hinterländer-Fäscht, Super-Konzertabend mit dem Turnerchörli, Öffentliches Singen mit dem Jodlerklub Heimelig, Swiss City Marathon, Mövenjassen, das phantastische Noah-Projekt von Nha Fala, das gelungene Theater Hotel Mimosa, und noch vieles mehr!

Dazwischen durften wir noch die Inthronisations-Last, unsere Grillchilbi mit über 50 Gästen im Garten feiern. Dank Roger und seinem Bühnenbauteam war dieser Extra-Looping überhaupt möglich geworden! Das war ein lustiges Thowhohahbuh von bleibendem Wert!

Nun, alles geht mal zu Ende. Und am Zunftbot wurden dann die Weichen gestellt. Die neue Crew steht bereits am Start. An dieser Stelle gratulieren wir Peter I. und Sabine sowie Ernst I. und Heidi herzlichst schon jetzt und wünschen den neuen Amts- und Würdeträgern eine gaaaaaanz tolle Zeit!!!

Wir aber fliegen mit unserem 2014er-Modell noch ein bisschen weiter, haben noch immer viele schöne Momente in Aussicht und freuen uns auf ein «Happy Landing» an der Inthronisation 2015!!!

Eglivater Sigi I. und Nicole



Die Egli-Zunft Horw kürt den neuen Eglivater 2015



Peter I.
heisst der neue Eglivater 2015

Auch dieses Jahr hat es der Zunftmeister meisterlich verstanden, den Namen des neuen Eglivaters bis zur letzten Minute geheim zu halten.



Am Zunftbot vom vergangenen 14. November war es endlich soweit. Zur vorgerückten Stunde wurde das Geheimnis gelüftet.

Mit einem frenetischen Applaus wurde Peter Gauch mit seiner Partnerin Sabine Schulze zum Eglipaar 2015 erkoren. Als Weibel amtiert in diesem Jahr Ernst I. mit seiner Frau Heidi Alder.

Das Motto der diesjährigen Fasnacht lautet:

**Fäschte ond Fiire –
statt omehocke ond liire!**

Ein weiterer Höhepunkt am diesjährigen Zunftbot ist die Vereidigung der fünf Neu-Zünftler Durrer Philipp, Horat Fredi, Huber Pascal, Portmann Urs, Kaulitz Knut,

Wie fast alle Jahre konnten wir wieder drei Kandidaten für die Egli-Zunft gewinnen.

Herold Hanspeter I.

Geschätzte Zunftkollegen

Unser Zunftmeister Hans-Ueli I. hat am 14. November wieder mit grossem Einsatz und Übersicht durch seinen letzten Bot als Zunftmeister geführt. Es ist nicht selbstverständlich nach den turbulenten Ereignissen, die seine Familie im 2014 durchgemacht hat. Die Zunft wünscht Hans-Ueli und seiner Frau Doris für die kommenden Jahre Gesundheit und Wohlergehen. Die Pläne, die ins Stocken geraten sind,



können nun in den folgenden Jahren gleichwohl verwirklicht werden.

Mit Zünftigen Grüssen

Herold Hanspeter I.

Mit dem Hof Weid, der Familie Wicki ist nun der Anfang gemacht. Weitere werden folgen.

Bekannt vor allem bei den Kindern ist der «Wickihoger». Denn kaum ist die Wiese mit ein wenig «weiss» überzogen, flitzen auch schon die ersten Schlitten, Skibobs oder Skier über den Hang.

Die Familie Wicki betreibt eigene Viehzucht und Milchwirtschaft. Prächtige Obstbäume umrahmen das Gehöft, welches von Wiesland umgeben ist.

Unsere Landwirte leben nach dem Rhythmus der Natur. Der nächste Winter kommt bestimmt und mit ihm auch die nächste Fasnacht nach Horw.

Text und Skizze von Harry Laube

An alle Mitglieder und Kandidaten der Egli-Zunft

Wie allen bekannt, ist alljährlich am 27. Dezember von 17:00 bis 20:00 im Zunftspsycher die Plakettenausgabe. Leider kommt es immer wieder vor, dass etliche Zunftkollegen und auch Kandidaten nicht erscheinen. Es gibt sicher Gründe, dass jemand verhindert ist, aber es sollte doch möglich sein einen Zunftkameraden zu bitten die Plaketten entgegenzunehmen.

Der Zunfttrat hat nun beschlossen, bei Nichtabholung der Plaketten den Betrag in Rechnung zu stellen und dieselben zugunsten der Zunftkasse weiter zu verkaufen.

Plakettenmeister Paul II.

Plakette 2015 Wicki Hof

Nach einer Serie von einheimischen Fischen, beginnen wir Horwer Bauernhöfe auf Fasnachtsplaketten zu portraituren.



Wandergruppe Jahresprogramm 2015

Monat	Anlass	Organisation
JANUAR	Engelberg	A.+S. Furrer
FEBRUAR	vakant	
MÄRZ	vakant	
APRIL	Sonnenberg	A.+S. Furrer
MAI	Luthern-Hergiswil	G. Bader
JUNI	Rathaus Sempach	S. Helfenstein
JULI	Glattalp	D.+M. Heini
AUGUST	Am Urnersee	R. Sigrist
SEPTEMBER	3-Tagesausflug	R. Sigrist S. Furrer
OKTOBER	RUAG Flpl. Emmen	G. Bader
NOVEMBER	Allwettertour	A.+S. Furrer
DEZEMBER	Divertimento	Furrer Waser





Agenda Eglizunft 2015

egli-zunft horw



Datum	Anlass	Zeit	Ort	Detail
Do 08.01.2015	Einrichten Inthronisation		Pfarrzentrum	siehe Einladung
Sa 10.01.2015	Inthronisation		Pfarrzentrum	siehe Einladung
Fr 16.01.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Sa 17.01.2015	Rassler Party		Horwerhalle	Rasselbandi
Fr 30.01.2015	Fröschenball		Gemeindesaal	Meggen
Fr 20.02.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Mi 04.02.2015	Guggerbaumstellen	ab 19:00	Bäckerei Suter	siehe Blickpunkt
Fr 06.02.2015	Brändi-Fasnacht	ab 17:00	Brändi	siehe Blickpunkt
Sa 07.02.2015	Fackel Monster	ab 19:00	übliche Route	alle Zünftler
Sa 07.02.2015	Fasnachteröffnung	ab 20:00	Horwerhalle	Nachtweuler
Di 10.02.2015	Seniorenfasnacht	ab 14:00	Pfarrzentrum	siehe Blickpunkt
Do 12.02.2015	Tagwacht	ab 07:00	Dorfplatz	siehe Blickpunkt
Do 12.02.2015	Dorf Fasnacht	ab 11:00	Horwerhalle	siehe Blickpunkt
Fr 13.02.2015	Guggerbesuch Eglivater		beim Eglivater	alle Zünftler
So 15.02.2015	Rüüdiger Sonntag	ab 11:00	Horwerhalle	siehe Blickpunkt
So 15.02.2015	Umzug	14:00	übliche Route	siehe Blickpunkt
Mo 16.02.2015	Fasnacht Kirchfeld	ab 14:00	Kirchfeld	alle Zünftler
Di 17.02.2015	Fasnachtsuppe	ab 11:30	Hofmatt	Sompfrochle
Sa 21.02.2015	Alte Fasnacht 2013		Rest. Schwendelberg	www.schwendelberg.ch
Fr 20.03.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Mai 2015	Alt Eglivater Treffen		???	Alt Eglivater / Einladung
Mai 2015	Alt Eglimutter Treffen		???	Alt Eglimutter / Einladung
Fr 17.04.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 24.04.2015	Chramperessen		??	Helfer siehe Einladung
Sa 02.05.2015	Spycher-Putz	ab 08:00	Spycher	auf Einladung
Do 14.05.2015	Töff- / Gabrio Ausflug	08:00	Treffpunkt Spycher	alle Zünftler / Einladung
Fr 15.05.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 29.05.2015	GV	ab 18:00	??	alle Zünftler / Einladung
Fr. 05.06.2015	Kleinkaliberschessen	ab 17:00	Meggen	alle Zünftler / Einladung
Fr 19.06.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Sa 27.06.2015	Eglivater Ausflug	ganzer Tag	???	alle Zünftler / Einladung
Fr 17.07.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 21.08.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 11.09.2015	Egli Chilbi Auftakt	ab 17:00	Horw	Gnagi Essen
Sa 12.09.2015	Egli Chilbi Dorfmarkt	ganzer Tag	Horw	siehe Blickpunkt
So 13.09.2015	Egli Chilbi Sonntag	ganzer Tag	Horw	Festplatz
Herbst 2015	Herbstwanderung Plakette		Hower Halbinsel	alle Zünftler / Einladung
Fr 18.09.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Fr 06.11.2015	Jass-/Kegelabend		Pfarrzentrum	alle Zünftler / Einladung
Herbst 2015	Kandidaten Info		??	siehe Einladung
Fr 16.10.2015	Wettabend	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Sa 24.10.2015	Spycher-Putz	ab 08:00	Spycher	auf Einladung
Fr 13.11.2015	Bot 2015		Brändi	alle Zünftler / Einladung
Di 17.11.2015	1. Vorb.Inthro	ab 19:00	Pfarrzentrum	alle Zünftler
Fr 20.11.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
Dezember 2015	2. Vorb.Inthro	ab 19:00	Pfarrzentrum	alle Zünftler
Sa 05.12.2015	Gräberbesuch	ab 09:00	Friedhof	alle Zünftler
Dezember 2015	Zunftweihnachten		??	Detail folgen / Einladung
Fr 18.12.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünftler
So 27.12.2015	Plakettenausgabe		Spycher	alle Zünftler

Egli-Zunft Horw, Herold, Postfach 101, 6048 Horw, www.eglizunft.ch



Impressum

Herausgeber

Egli-Zunft Horw, Postfach 101
6048 Horw

Redaktion

Herold: Hanspeter Zemp
Zermonienmeister: Cornel Buholzer
Gestaltung, Layout: Toni Amrein

Text

Schreibwütige Zünftler
und
Freunde Spitzer Feder (mit besten Dank)

Fotos

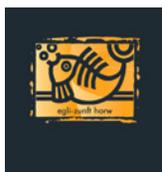
Hanspeter Zemp und viele Zünftler u.a.

Auflage

225 Exemplare

Newsletter Zunftwein

Jetzt neuen Jahrgang bestellen!
Eine so grosse Flasche Zunftwein
gab es noch nie zu kaufen!
Limitierte Auflage von 70 Stück!
Es hat so lange es hat!



Lieber Zünftler
Eine Delegation des Zunftrates und der Weinknecht haben
beschlossen, eine besondere Aktion zu Gunsten einer
gesunden Zunftkasse durchzuführen. Zusammen mit
Toni Ottiger, Weinbau Ottiger können wir dir folgendes
Angebot vorstellen:

Exklusiv für die Egli-Zunft Horw füllt Toni Ottiger 70 Magnum-
Flaschen à 1,5l vom begehrten Rotwein Garanoir von der
Rosenau Kastanienbaum ab.
Diese Grossflasche mit unserem Fisch auf der Stirnseite wird
ein Genuss für Auge und Gaumen sein.

Details siehe offizieller Flyer

egli-zunft horw



Bestellschein Zunftwein 2014 | 15

Name | Vorname

Strasse | Ort

Telefon

Weissweine (Mindestbezug 6 Fl.)

Riesling Silvaner 2013 | 50 cl Fl. à Fr. 13.50 = Fr.

Riesling Silvaner 2013 | 75 cl Fl. à Fr. 18.50 = Fr.

Rotweine (Mindestbezug 6 Fl.)

Garanoir Rosenau 2013 | 50 cl Fl. à Fr. 14.00 = Fr.

Merlot | Pinot Noir 2012 | 75 cl Fl. à Fr. 19.50 = Fr.

LIMITIERTE AKTION Grossflaschen 1,5 L

Garanoir Rosenau 2013 | 150 cl Fl. à Fr. 43.00 = Fr.

TOTAL Bezug Zunftwein Fr.